



Empfang am 17. Oktober



Delegation der Moschee mit Pfarrer Wacker



Dekan Heimburger, Pfarrer Bold, Restaurator Zopf

## Offenes Liedersingen und Adventsandachten in der Stadtkirche

Die Adventszeit wünschen wir uns als eine Zeit der Vorfreude, in der wir uns Zeit nehmen für das Öffnen der Adventstüren, das Entzünden der Kerzen, das Backen der Plätzchen und das Singen der Advents- und auch schon mal einiger Weihnachtslieder.

An den vier Samstagen in der Adventszeit gibt es besonders zu Letzterem in der Innenstadt besondere Gelegenheiten.

Am Samstag vor dem ersten Advent singen um 15.00 Uhr die Weinheimer Kinderchöre im Atrium, an den folgenden Samstagen musizieren die Posaunenchöre zur gleichen Zeit an verschiedenen Stellen in der Fußgängerzone (siehe Terminübersicht).

Zum Offenen Singen wird jeweils um 17.00 Uhr in die Stadtkirche eingeladen. Dort sollen alte und neue Advents- und Weihnachtslieder für Groß und Klein erklingen.

Schließen wird jeder der Adventssamstage mit einer Andacht in der Stadtkirche um 18.00 Uhr.

## Ökumenische Bibelabende

Die Gemeinden Petrus und Paulus, Johannes, St. Laurentius/Herz-Jesu laden wieder ein zu ökumenischen Bibelabenden, deren Textgrundlagen sich dieses Jahr im Lukasevangelium finden.

Alle Veranstaltungen finden jeweils um 19.30 Uhr im ehemaligen Konfirmandensaal in der Peterskirche statt:

- Dienstag, 11.01.2005  
(Dekan Heimburger) – Lukas 2,21-40
- Dienstag, 18.01.2005  
(Pfarrer Wacker) – Lukas 16,1-2
- Dienstag, 25.01.2005  
(Pfarrer Bold) – Lukas 23,32-49
- Dienstag, 01.02.2005  
(Pfarrer Däublin) – Lukas 24,44+53

## Dringend Austräger gesucht

Dass unser Gemeindebrief „Rund um“ alle 2 Monate bei den Gemeindegliedern im Briefkasten liegt, dafür sorgen viele ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger. Dafür sind wir ihnen sehr dankbar, denn ohne sie würde das nicht funktionieren.

Wir suchen neue Austräger, damit dies auch weiterhin so klappt. Wenn Sie gerne spazieren gehen oder aber sowieso mit dem Hund raus müssen, dann wäre es vielleicht für Sie auch denkbar 6-mal im Jahr nebenbei noch Gemeindebriefe auszutragen.

Für folgende Straßen der Petrus-Gemeinde werden immer noch dringend Austräger gesucht:

- Am Schlossberg (ca. 12 Exemplare)*
- Teil der Hegelstraße (ca. 6 Exemplare)*
- Kantstraße (ca. 20 Exemplare)*
- Neuer Burgweg (ca. 3 Exemplare)*
- Steighausstraße (1 Exemplar)*

Die Paulusgemeinde sucht noch Austräger für folgende Straßen:

- Hebelstraße (ca. 12 Exemplare)*
- Hermannstraße (ca. 12 Exemplare)*
- Karlstraße (ca. 17 Exemplare)*
- Karolinenstraße (ca. 10 Exemplare)*

### „Weinheimer Mittagstisch“ 2005

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Weinheim lädt wieder zum „Weinheimer Mittagstisch“ ein. Vom 10.01.05 bis 05.03.05 wird nächstes Jahr wieder reihum in den Gemeindehäusern in Weinheim für Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen, gekocht. Dieses Projekt „Weinheimer Mittagstisch“ startet 2005 mit dem Sonntagsgottesdienst am 09.01.2005 in der Peterskirche und wird mit einem Gottesdienst, der in der St. Marien Kirche am 08.03.2003 gefeiert wird, beendet.

Wir, die Gemeinden an der Peterskirche sind in der ersten Aktionswoche für das Bekochen der Gäste verantwortlich.

Wenn sie Fragen zum „Weinheimer Mittagstisch“ in unserer Gemeinde haben, dann sprechen sie bitte Frau Ebert an. Für Fragen allgemeiner Art rund um den „Weinheimer Mittagstisch“ stehen Ihnen Frau Blöchle und Frau Large gerne zur Verfügung.

Für Geldspenden sind wir Ihnen ebenfalls sehr dankbar. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Bankverbindung: Sparkasse Rhein-Neckar-Nord, Bankleitzahl: 67050505, Evangelische Kirchengemeinde Kontonummer: 63002445



Dedelower Gäste

### Abendstern

Welche Kirchenjahreszeit würde sich besser als die Epiphaniastzeit dazu eignen, den ersten „Abendstern“ zu veranstalten.

„Abendstern“, eine Zeit zum Zusammenkommen und Innehalten, eine Zeit zum Musik hören und zum Musizieren, eine Zeit der Andacht. Viermal im Jahr wird von nun an an Sonntagabenden dazu die Kirche geöffnet werden, zum ersten Mal am 16. Januar 2005 um 18.00 Uhr.

Der Schwerpunkt der musikalischen Gestaltung des „Abendsterns“ soll in der kammermusikalischen Instrumentalmusik liegen. Eingeladen sind daher alle, die ein Instrument spielen und Lust haben, Ihr Können mit einzubringen. Das Ehepaar Langenbach freut sich über Soloinstrumente genauso, wie über Orgel- oder Klavierspieler, die zum Begleiten bereit sind. Natürlich werden dafür eine oder mehrere gemeinsame Proben nötig sein und so sind alle schon jetzt eingeladen, sich bei Langenbachs



Reformationsfest

### Ich kaufe einen Stuhl

#### Spendenaktion: „Ich kauf mir meinen Stuhl!“

Das waren noch Zeiten, als jeder seinen unverrückbaren Platz in der Kirche hatte! In gewisser Weise wollen wir diesen Brauch renovieren: Wir laden Sie und euch ein, sich den eigenen Stuhl in der Peterskirche zu kaufen.

Allerdings: Wir werden die Stühle nicht mit Messingschildern versehen – hier hat die Reminiszenz an die gute alte Zeit ihre Grenzen. Dennoch ein gutes Gefühl zu wissen: Der Stuhl, auf dem ich gerade sitze, ist meiner. Für EUR 150,00 in jedem Gottesdienst und jeder Veranstaltung, bei freier Platzwahl!

Überweisungsträger gibt es in den Pfarrämtern und im „Rund um die Peterskirche“. Tragen Sie als Verwendungszweck „Stuhl“ ein!



Festkonzert

### Hausgebet im Advent

Wenn am 6. Dezember 2004 um 19:30 Uhr alle Glocken in Baden-Württemberg läuten, laden sie ein zum mittlerweile Tradition gewordenen ökumenischen Hausgebet im Advent.

750.000 Exemplare des ökumenischen Hausgebets wurden in diesem Jahr gedruckt. Seit Jahren hat dieses ökumenische Gebet Tradition. In der Regel findet es am Montag nach dem zweiten Advent statt. Erstmals fällt es mit dem Gedenktag an Nikolaus von Myra zusammen. Nikolaus gilt als der „Heilige des Advent“, der auf den kommenden Christus hinweist, wie es in der Vorlage für das Gebet lautet.

Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit geworden, eine Station, sich bewusst in der Adventszeit auf das Weihnachtsfest vorzubereiten.

## Neue Namen gesucht



Reformationsfest

Die Peterskirche ist eingeweiht, vielfältige Veranstaltungen wurden erprobt – aber manchmal muss man etwas ausloten, um genau zu beschreiben, wo genau etwas stattfindet.

Deshalb bitte ich um Vorschläge:

1. *Wie soll der neu geschaffene Foyerbereich unter der Bergpredigt-Empore heißen?*
2. *Wer findet einen neuen Namen für den Konfirmandensaal?*

Ich bitte auch um eine Begründung für die Vorschläge.

Sie sollten sich an Charakter, Identifizierbarkeit und Nutzung der genannten Räume orientieren. Es reicht also nicht als Begründung: „Man muss doch mal was anderes machen!“, oder: „Das war schon immer so!“

Die Ältesten werden die Vorschläge beraten und beschließen, ob ein neuer Name und – wenn ja – welcher eingeführt wird.

Ich bin gespannt, worauf Sie kommen und was ihr findet!

Pfr. Wenz Wacker

## Päckchen gegen Hass

„Päckchen gegen den Hass“ nennen die Verantwortlichen die Aktion, die schon viele Jahre lang in der Weihnachtszeit den unter uns lebenden Fremden, den Flüchtlingen zugute kommt. Da diese Menschen anders als die Sozialhilfeempfänger, die auch schon kaum über die Runden kommen, mit einer um 20% gekürzten Hilfe zum Lebensunterhalt leben müssen, sind praktische Geschenke sehr willkommen. Sie sind ein Zeichen dafür, dass uns in diesen schwierigen Zeiten menschenwürdiges Leben ein Anliegen ist. Dass dabei die Kinder sich – fasziniert von der für sie kaum zugänglichen Konsumwelt – über kleine Geschenke besonders freuen, ist selbstverständlich.

So hoffen die ehrenamtlichen Helfer auch dieses Jahr wieder auf die Spendenbereitschaft der Weinheimer. Die damit gekauften Geschenke stellen zugleich auch eine Brücke zwischen Einheimischen und Fremden her.

Wenn Sie uns dabei unterstützen wollen und können, bitten wir Sie um eine Spende – sie kann eingezahlt werden auf das Konto der Flüchtlingshilfe e.V., Weinheim bei der Volksbank Weinheim, Kto.-Nr. 27 17 107, BLZ 670 923 00.

## Frau Kessler in Rente

Viele glaubten ihren Ohren nicht zu trauen: Frau Kessler geht in Rente?

In der Tat: Ab 1. Januar 2005 will Frau Kessler nur noch als Vertretung oder hin und wieder ehrenamtlich für den Dienst in der Peterskirche da sein. Sie hat in einer persönlich sehr schweren Lebenslage, nach dem Tod ihres Mannes Georg Kessler, den Dienst als Kirchendienerin alleine übernommen. Viele Umbrüche, bewegte Zeiten hat sie mitgemacht – und jetzt, da es bald (vielleicht) etwas ruhiger wird rund um Peterskirche und Martin-Luther-Haus, will sie sich auch selbst mehr Ruhe verschaffen. Wir von den Ältestenkreisen unserer Gemeinden gönnen es ihr von Herzen – und wissen uns dabei mit vielen Gemeindegliedern einig.

Frau Kessler wird in einem der Gottesdienste im neuen Jahr und danach bei einem Empfang im Foyer der Peterskirche verabschiedet. Schon jetzt sagen wir von Herzen Dank für die Sorgfalt, Mühe und gewissenhafte Arbeit, die den Dienst von Frau Kessler ausgezeichnet haben. Und wir freuen uns darüber, dass sie den Gemeinden an der Peterskirche, in denen sie ihr Zuhause gefunden hat, verbunden bleiben wird.

Für die Ältestenkreise: Pfr. Wenz Wacker

## Weihnachtskonzert

Voller Vorfreude auf den 4. Advent haben die Kantorei und der Posaunenchor mit den Vorbereitungen für das Weihnachtskonzert begonnen. Dieses Jahr wird es in der „neuen“ Peterskirche zu einem besonderen Erlebnis werden. Die Kirche wird wieder mit Kerzen erleuchtet werden und gemeinsam mit der Musik in Ihrer Vielfarbigkeit Raum und Zeit dafür geben, die vorweihnachtliche Stimmung zu genießen. Das Konzert beginnt am 19. Dezember um 18.00 Uhr in der Peterskirche. Der Eintritt ist frei.